

Schülerheim Khoab Otavi, Namibia

Schulbildung für Farmerkinder in Namibia



Das Projekt

Obwohl die Kleinstadt Otavi nur 7.000 Einwohner zählt, ist sie im ländlichen Norden Namibias der wichtigste Ort im weiten Umkreis. Die Kinder aus der ganzen Region gehen hier zur Schule, insbesondere auch die Kinder der Land- und Farmer. Für sie bietet das Schülerheim Khoab während der Schulzeit ein zweites Zuhause, das es ihnen ermöglicht, die Schule zu besuchen. Und nicht nur das: Die 110 Kinder, die aus einem Umkreis von 80 km um Otavi kommen, schlafen und essen nicht nur im Heim, sondern erhalten auch Nachhilfe-Unterricht durch pensionierte Lehrer. Gerade nach den Schulschließungen während der Corona-Pandemie ist diese Hilfe wichtig, um die Lern-Rückstände auszuholen.



Das Schülerheim hat vier Wohngebäude, mit je einer Erzieherwohnung, wodurch die individuelle Betreuung der Kinder gewährleistet wird. Das Heim verfügt zudem über einen Sportplatz, eine Bibliothek sowie einen Computerraum, der auch von den Schulen am Ort genutzt wird.



Um frühzeitig für Bildungs-Chancen zu sorgen, wurde darüber in 2012 eine Vorschule eröffnet, die 32 Kindern von den umliegenden Farmen sowie aus den Squattercamps in Otavi offensteht. Die Kinder werden spielerisch auf die Schulzeit vorbereitet und lernen die Schulsprache Englisch, um ihnen einen guten Start in die Schule und das Leben zu ermöglichen.

Die Organisation

Das Schülerheim Khoab Otavi wurde 1987 durch die Initiative einiger Farmer gegründet. Heute steht es unter der Leitung von Marianne Sack, einer deutschstämmigen Farmerin, die sich tatkräftig für die Kinder einsetzt.

Die Vorsitzende und der Geschäftsführer der Liselotte Stiftung haben das Projekt zuletzt 2022 besucht und konnten sich von dem hohen Engagement der MitarbeiterInnen überzeugen.

Die laufenden Kosten für Schülerheim und Vorschule betragen ca. 120.000 Euro im Jahr, die das Erziehungsministerium zu ca. 40% übernimmt. Für die übrigen Mittel ist das Heim auf Spenden angewiesen. Die Liselotte Stiftung fördert das Heim bereits seit 2016.

Das Heim wird von den Johannitern geführt. Regelmäßige Buchprüfungen durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer stellen die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel sicher.

Aktueller Förderbedarf

Um den Kindern eine angemessene Unterbringung und Unterstützung bieten zu können, ist das Heim laufend auf Spenden angewiesen.

Zudem wird seit 2020 ein neuer Förderer für die Vorschule gesucht.

www.johanniter-heim-otavi.de